

Die Europäisierung von Städten als diskursiver Prozess

Urbane Konstruktionen des Mehrebenensystems und die lokale Umsetzung europäischer Politik

Bearbeitet von
Dr. Marlon Barbehön

1. Auflage 2015. Buch. 460 S. Softcover
ISBN 978 3 8487 2854 1
Format (B x L): 15,4 x 22,7 cm
Gewicht: 674 g

Weitere Fachgebiete > Medien, Kommunikation, Politik > Politische Systeme >
Kommunalpolitik & Stadtverwaltung

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beek-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



Marlon Barbehön

Die Europäisierung von Städten als diskursiver Prozess

Urbane Konstruktionen des Mehrebenensystems
und die lokale Umsetzung europäischer Politik



Nomos

Staatlichkeit und Governance in Transformation

Weltordnung, regionale Integration und
nationalstaatliche politische Systeme im Vergleich

herausgegeben von

Prof. Dr. Gisela Müller-Brandeck-Bocquet

Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth

Prof. Dr. Michèle Knodt

Prof. Dr. Marianne Kneuer

Band 7

Marlon Barbehön

Die Europäisierung von Städten als diskursiver Prozess

Urbane Konstruktionen des Mehrebenensystems
und die lokale Umsetzung europäischer Politik



Nomos

© Titelbild: iStockphoto. Europäische Zentralbank, Frankfurt/Main

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2015

u.d.T.: Die Europäisierung von Städten als diskursiver Prozess – Kollektive Europavorstellungen und die Möglichkeitsräume lokaler Feinstaubpolitik in Frankfurt/Main und Dortmund

ISBN 978-3-8487-2854-1 (Print)

ISBN 978-3-8452-7260-3 (ePDF)

1. Auflage 2015

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	13
2.	Städte in Europa, Europa in Städten: Zum Stand der Forschung	23
2.1	Zur Entstehung einer subnationalen Europaforschung	23
2.2	Die lokale Dimension der europäischen Integration	25
2.2.1	Die kommunale Ebene unter den Bedingungen des europäischen Rechts	26
2.2.2	Städte in der europäischen Struktur- und Raumordnungspolitik	34
2.2.3	Lokalpolitische Beteiligungsmöglichkeiten auf europäischer Ebene	42
2.3	Städte und Gemeinden in Europa zwischen Wandel und Beharrung	46
2.3.1	Lokalpolitische Institutionen und Prozesse unter den Bedingungen der europäischen Integration	47
2.3.2	Europäische Orientierungen, Einstellungen und Identitäten in Städten	55
2.4	Fazit: Von Fremdbestimmungen und Autonomiegewinnen	60
3.	Die Rückwirkungen der europäischen Integration auf die EU-Mitgliedstaaten: Der Ansatz der Europäisierung	65
3.1	Von der Integrations- zur Europäisierungsforschung	66
3.2	Das konzeptionelle Repertoire der Europäisierungsforschung	72
3.2.1	Europäisierung als Anpassungsleistung	72
3.2.2	Europäisierung als Wandel politischer Horizonte	80
3.3	Europäisierung als diskursiver Prozess? Anschlüsse in der Öffentlichkeitsforschung	87
3.3.1	Exkurs: Europäische Integration und politische Öffentlichkeit	87
3.3.2	Die EU in mitgliedstaatlichen Öffentlichkeiten: Konzeptionelle Zugriffe und empirische Erkenntnisse	89
3.4	Fazit: Desiderata der Europäisierungsforschung	99

Inhaltsverzeichnis

4.	Diskurs, Stadt und Europa: Theoretische Grundlegungen für eine diskursanalytische Europäisierungsperspektive	103
4.1	Poststrukturalistische Diskurstheorie und die Konstruktion von Wirklichkeit	104
4.2	Zur diskursiven Konstitution politischer Möglichkeitsräume	114
4.3	Die städtische Spezifik diskursiver Ordnungen: Anschlüsse in der Stadt- und lokalen Politikforschung	122
4.4	Europa als diskursives Konstrukt: Anschlüsse in der EU-Forschung	132
4.5	Fazit: Eine diskursanalytische Perspektive auf die Europäisierung von Städten	139
5.	Methodologie und Methode	143
5.1	Die interpretative Analytik als methodologische Position	143
5.2	Zum diskursanalytischen Vergleich und zur Auswahl der Städte	149
5.3	Zur Rekonstruktion städtischer Europadiskurse	157
5.4	Zur Rekonstruktion städtischer Feinstaubpolitiken	167
5.5	Vom Europadiskurs zur Feinstaubpolitik: Möglichkeiten und Grenzen einer interpretativen Erklärung	176
6.	Frankfurts Europa, Dortmunds Europa	185
6.1	Zum Profil der städtischen Europadiskurse: Inhaltsanalytische Annäherungen	186
6.2	Kollektive Deutungsmuster des Frankfurter Europadiskurses	199
6.2.1	Selbst- und Fremdbezüge: Frankfurt und Europa als Näheverhältnis	199
6.2.2	Die Stadt im Konzert der europäischen Städte: Frankfurt als Individuum	210
6.2.3	Die Relationierung von Interessen: Europapolitik als Orientierungsrahmen für die städtische Agenda	219
6.2.4	Die Konstruktion von Handlungskapazitäten: Frankfurt als selbstbestimmte Stadt	223
6.2.5	Die europäische Integration als Wandlungsprozess: Fortschritt durch Geschwindigkeit	233
6.3	Kollektive Deutungsmuster des Dortmunder Europadiskurses	244
6.3.1	Selbst- und Fremdbezüge: Die Fremdheit des fernen Europas	244

6.3.2	Die Stadt im Konzert der europäischen Städte: Dortmund als Fall	253
6.3.3	Die Relationierung von Interessen: Europapolitik als Dortmunds Außen	258
6.3.4	Die Konstruktion von Handlungskapazitäten: Dortmund im Netz überlokaler Handlungszwänge	265
6.3.5	Die europäische Integration als Wandlungsprozess: Der Verlust von Traditionen und Gewissheiten	278
6.4	Zusammenfassung: Die städtischen Europas im Kontrast	289
7.	Frankfurts Feinstaubpolitik, Dortmunds Feinstaubpolitik	295
7.1	Zur Regelungsstruktur der europäischen Luftqualitätsrichtlinien	296
7.2	Die Umsetzung der Feinstaubrichtlinie in Frankfurt	299
7.2.1	Der Feinstaub als genuin Frankfurter Herausforderung	299
7.2.2	Der lokalpolitische Fokus der handlungsfähigen und fortschrittlichen Stadt	310
7.2.3	Die Umweltzone als Modernitätsbeweis	321
7.3	Die Umsetzung der Feinstaubrichtlinie in Dortmund	330
7.3.1	Der Feinstaub als äußerlich induziertes Problem	330
7.3.2	Die lokale Verkehrspolitik als Feld schmerzhafter Einschnitte	341
7.3.3	Die regionale Umweltzone als letztes Mittel	352
7.4	Zusammenfassung und Synthese: Städtische Europadiskurse als Möglichkeitsräume lokaler Feinstaubpolitiken	363
8.	Schlussbetrachtung	377
8.1	Zusammenfassung und Einordnung der Ergebnisse	377
8.2	Implikationen für die lokale Politik- und Europaforschung	389
	Literatur- und Quellenverzeichnis	397
	Anhang	437